



Albstadt punktet mit technischen Textilien (v.l.): Erich Bizer (Maschenmuseum), Fritz Renz (Maute & Renz), OB Dr. Gneveckow, Dr. Engelhard (HK), Susanne Gobel, Christian Richter (Conta), Linda Renz (Maute & Renz), Werner und Bernd Haasis (Gebr. Haasis), Wirtschaftsförderer Hödl, Volker Roth (Agentur Aros). Foto: stu

Rosige Aussichten in Textil

Innovation aus Tradition: Stadtverwaltung stellt neue Imagebrochure vor

Albstadt präsentiert sich in einem neuen Hochglanzmagazin als Textilstandort. Das Heft ist in Kooperation mit 21 Unternehmen aus Albstadt und Umgebung entstanden und wurde gestern vorgestellt.

DAGMAR STUHRMANN

Tailfingen. „Ich hoffe, dass es wirkt“, sagte OB Dr. Gneveckow und bezeichnete die Broschüre als „gute Geschichte“. Das Ambiente war treffend gewählt: Der Oberbürgermeister hatte zur Magazinvorstellung ins Maschenmuseum eingeladen. Dort wird wie an keinem anderen Ort in der Stadt deutlich, welche Bedeutung die Textilindustrie in der Vergangen-

heit für Albstadt und die Schwäbische Alb hatte und heute noch hat – und welchen Stellenwert sie in Zukunft haben wird.

Mehr und mehr positioniert sich Albstadt bewusst und mit einiger Anstrengung als Zentrum für den Bereich technische Textilien. Mit Unterstützung und Fördermitteln des Landes und der EU entsteht auf dem Haka-Gelände in Tailfingen das NITTA, an der Hochschule in Albstadt gibt es den Studiengang Technische Textilien, in zahlreichen Unternehmen werden neue Einsatzgebiete für die Textilien von morgen erforscht. Mit der Imagebrochure will die Stadtverwaltung nun noch das i-Tüpfelchen hinzufügen und die ganze Vielfalt der Möglichkeiten aufzeigen, die das weite Feld der technischen Textilien in sich birgt.

Im Beisein einiger Albstädter Textiler erinnerte OB Dr. Gneveckow an die Strukturkrise, die die Branche vor einigen Jahren beulte, aus der sie nun aber gestärkt hervorgeht und innovativ in der „faszinierenden Welt“ technischer Textilien unterwegs ist. Diese „Erfolgsgeschichte“ soll nun mit Hilfe der Broschüre werbetätigt

unters Volk gebracht werden. Durchaus mit dem Hintergrund, Nachwuchskräfte in Ausbildung und Arbeitsplätze in der Textilindustrie schmackhaft zu machen. Die übermittelte Botschaft ist eine positive: Die Albstädter Textilbranche ist modern, zukunftsfähig und allen neuen Herausforderungen gewachsen.

Eine Branche mit Pfiff: Zurück in eine noch bessere Zukunft

Werbetext: Die Broschüre „Innovation aus Tradition“ ist, geschulert von verschiedenen Partnern, in 7500-facher Auflage erschienen. Finanziert wurde sie im wesentlichen über die beteiligten Firmen. 21 Un-

ternehmen aus Albstadt und Umgebung haben sich eingebunden.

Vielseitig: Das Magazin soll Schülern und Studenten einen Einblick in die Stärken der Textilbranche geben.

Firmen können sie zur Kundeninformation nutzen.

Ohne Herkunft keine Zukunft: Die Broschüre spannt den Bogen vom klassischen „Trikot“ hin zur Bandbreite technischer Textilien.

Ein Wiedersehen mit der alten Heimat

Auf dem Spielplan: Mozart und Beethoven

Michael Wendeborg gestaltet am kommenden Sonntag das Sinfoniekonzert der Orchesterfreunde Albstadt mit. Zur Aufführung kommen Werke von Mozart und Beethoven.



Von Berlin bis zu Sir Simon Rattle: Michael Wendeborg hat schon mit den Größen der Branche gearbeitet. Foto: Privat

Ebingen. Unter der Leitung von Dirigent Michael Wendeborg spielt das Orchester eines der bekanntesten Orchesterwerke von Wolfgang Amadeus Mozart, die „große g-moll-Sinfonie KV 550.“

Sollt' im zweiten Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven ist das in Ebingen geborene und aufgewachsene Pianist und Dirigent Michael Wendeborg. Während und nach dem Klavierstudium war er Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe und spielte als Solist bei wichtigen Festivals und bedeutenden Veranstaltungen mit zahlreichen großen deutschen Orchestern. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem französischen Geiger Laurent Korcia mit dem er mehrere CDs aufgenommen hat.

Von 2000 bis 2006 gehörte er als Pianist dem Pariser „Ensemble Intercontemporain“ an, wo er in Zusammenarbeit mit Pierre Boulez gearbeitet hat. Michael Wendeborg war auf großen Bühnen und Festivals zu hören, wie etwa auf der Münchner Biennale, dem Bremer Festspiel und beim Lucerne Festival. Außerdem studierte Michael Wendeborg Dirigieren in der Meisterklasse von Toshiyuki Kamizaki in Saarbrücken und trat als Dirigent zusammen mit wichtigen Orchestern und Ensembles bei

vielen Konzerten und Festivals auf. Von 2008 bis 2010 arbeitete er unter Daniel Barenboim an der Staatsoper Berlin, wo er auch Gastdirigenten wie Pierre Boulez und Sir Simon Rattle assistierte. Seit der Spielzeit 2011/2012 ist Michael Wendeborg, Kapellmeister und Stellvertreter des Musikdirektors am Luzerner Theater und musikalischer Leiter des Orchesters „Ensemble Contrechamps“.

Immer wieder war Michael Wendeborg in den vergangenen Jahren mit dem „Orchesterfreunden Albstadt“ zusammen zu hören. So sind nicht nur seine virtuellen Fähigkeiten, sondern auch seine außerordentlich sensible und lebendige musikalische Ausdrucksweise in eindrucksvoller Erinnerung. Das Albstädter Konzertpublikum kann auf seine Interpretation des zweiten Beethoven-Konzerts gespannt sein.

Info

Das Konzert in der Festhalle Ebingen am Sonntag, 16. Oktober, beginnt um 19 Uhr.

Ihre Liebe übersteht die Jahrzehnte

Willy und Thea Konzelmann feiern

Als Nachbarn wuchsen Willy und Thea gemeinsam auf. Als sie sich in der Tanzschule näher kamen, war klar: Die gemeinsame Zeit soll nie ein Ende haben. Heute feiert das Paar seine Diamantene Hochzeit.

fast 40 Jahren bei der Post als „Technischer Postinspektor“ beschäftigt.

Thea Konzelmann, geborene Ott, wurde 1939 ebenfalls in Ebingen geboren. Nach der Schule arbeitete sie bei der Firma Hefflich und Stocker. Später wechselte sie, wie zuvor ihr Ehemann, zur Bundespost. Vier Jahre stand sie schon im Betriebsbüro, als sie ihren Willy am 13. Oktober 1961 in der Friedenskirche das Jawort gab.

Privat war Willy Konzelmann als Vorsitzender seines Jugendrings aktiv und nebenbei war der leidenschaftliche Kegler auch noch zweites Vorsitzender im Kegelsportverein „Greine Au“. Gemeinsam war dem Paar allerdings das Wandern die liebste Freizeitbeschäftigung. Selbst heute noch schwärmen beide von ihren Wandertouren auf der Alb, in Österreich oder durch Südtirol.

Die langen Wandertouren sind nun zu kurzen Spaziergängen geworden, doch ist dieses das Paar bei inzwischen drei Urenkelkindern.

Die Diamantene Hochzeit wird heute gefeiert im Kreise der Familie gefeiert. Manuel Wedig



Diamantene Hochzeit: Willy und Thea Konzelmann können auf 50 glückliche Ehejahre zurückblicken. Foto: Wedig

Karlsbrücke: Für Lkw gesperrt

Sanierung: Schwerverkehr wird ab heute umgeleitet

Ebingen. Aufgrund von Sanierungsarbeiten ist die Karlsbrücke derzeit nur in Fahrtrichtung Süden befahrbar. Wie die Stadtverwaltung Albstadt gestern mitteilte, stehe nun die Sanierung der Hauptträger der Brücke an. Diese befinden sich über der Theodor-Geis-Straße.

Für diese Arbeiten müsse die Brückenmitte noch weiter verengt werden. Auch zu viele Erschütterungen würden die Arbeiter beeinträchtigen. Daher wird die Karlsbrücke ab dem heutigen Donnerstag für den Schwerverkehr ab 3,5 Tonnen gesperrt. Entsprechende Umleitungsstre-

cken für den ab der Karlsbrücke ankommenden Schwerverkehr sind ausgeschildert. Lastwagen, die von Norden kommen auf den Westausgang orientiert in Richtung Karlsbrücke zufahren, werden bereits in der Truchlengraben-Straße über die Schenckstraße/Osttangente umgeleitet.

Info

Die Karlsbrücke ist ab dem heutigen Donnerstag für den Schwerverkehr ab 3,5 Tonnen gesperrt. Diese Sperrung dauert voraussichtlich zehn bis zwölf Tage.



Tempo-30-Zone rund um die Schlachthofstraße

Ebingen. Das gesperrte Quartier rund um die Schlachthofstraße in der Altstadt soll zur Geschwindigkeitszone werden. Wie Ulrich Schöne von der Albstädter Straßenverkehrsbehörde in der jüngsten Sitzung des Technischen und Umwelt-

ausschusses bekannt gibt, wird künftig in der Schlachthofstraße sowie in der Kramer-, Schmied-, Kufen- und Mauerstraße Tempo 30 gelten. Das Gebiet wird laut Schöne überwiegend von Familien mit Kindern bewohnt. „Daher ist es naheliegender, die Bebauung mit in-

den genannten Straßen zum Anlass, den Bereich als 30-Km-Zone auszuweisen“, erklärt Ulrich Schöne. Davon der Straßenverkehrsbehörde festgesetzten Voraussetzungen seien erfüllt. Die Umsetzung wird in drei bis vier Wochen erfolgen. Text: stu/oc, Wdg

POLIZEI NOTIZEN

Auto beschädigt

Ebingen. Am Dienstagmorgen beschädigte ein Unbekannter auf dem Parkplatz des Kaufhauses einen Ford Mondeo und flüchtete.

Wagen zerkratzt

Ebingen. Am Dienstag zwischen 13.30 Uhr und 16 Uhr, zerkratzte ein Unbekannter mit einem spitzen Gegenstand zwei Türen an einem blauen metallfarbenen VW Golf. Der Wagen war in der Lagerhalle gegenüber einem Sanitätshaus geparkt. Zeugen zu beiden Vorfällen werden gebeten, sich beim Polizeiverein Albstadt (unter der Telefonnummer 07432955-0) zu melden.

NOTIZEN

Lichterprozession

Ebingen. Am Sonntag, 15. Oktober, findet in der St. Josef Kirche rund der Vorabendmesse eine Lichterprozession in die Kirche statt. Die Eucharistiefeier beginnt um 18.30 Uhr. Kerzen sind vor Beginn erhältlich.

Seniorentreff

Ebingen. Der Seniorentreff der Friedensringgemeinde trifft sich heute um 14.30 Uhr im Saal der Friedenskirche. Emil Knobel nimmt die Gäste auf eine Bildreise an die deutsche Ostseeküste mit.

Altes neu gesehen

Ordnungsmittel. Der Ortsnettinger Albrecht hat am Sonntag, 30. Oktober, zu einer Busfahrt ins Blaue unter dem Motto: „Altes neu gesehen“ ein. Die Teilnehmer erwartet in einem schwäbischen Städtchen ein Erlebnis aus dem Mittelalter. Abfahrt ist um 12.20 Uhr ab Hobergplatz, danach beim alten Postamt und am Rathaus. Abreise am Dienstag, 25. Oktober, unter 0 74 3220 03 17 oder in der Luftstelle Wilhelmsstraße.

Freitagssbuffet

Tailfingen. Die evangelische Kirchengemeinde lädt zum nächsten Freitagssbuffet am 14. Oktober in das Gemeindehaus Moltkestraße ein. Das Buffet wird gegen 11 Uhr eröffnet. Es gibt ein einfaches Mittagessen mit Nachspeise und zum Abschluss noch Kaffee und Gebäck. Jeder ist dazu eingeladen, sich am Buffet zu bedienen. Das Angebot läuft auf Spendenbasis.

Auf dem Traufgang

Tailfingen. Die Tailfinger Albrechtsgruppe und der Völklinger Schwarzwaldverein sind am Sonntag, 16. Oktober, unterwegs auf dem Pommersfelderweg. „Zollernburg Sarsanna“ unterwegs. Es geht vom Parkplatz Stütz über Zeller Horn, den Hangenden Stern und den Gockeler bis zum Nägelehaus. Es gibt Abkürzungen. Für die 13 Kilometer sind fünf Stunden eingeplant. Es gibt Jahreskarten von Ophoyer, Tel. 0 74 3241 30. Abfahrt mit RW um 10.45 Uhr am ThaliaParkplatz. Um 11 Uhr treffen sich alle Stütz mit den Willingern.